

GTA

STADT THEATER NEW YORK

**IN ENGLISCHER
SPRACHE**

PRÄSENTIERT VON:

**GERMAN
THEATER
ABROAD**

1 BÜHNE

1 KANTINE

2 NATIONEN

2 INSZENIERUNGEN

24 VORSTELLUNGEN

4 LESUNGEN

3 PODIEN

1 MONAT STADTTHEATERTRIEB



Bundesministerium
für Wirtschaft und Arbeit

Gefördert durch das Transatlantik-Programm
Der Bundesrepublik Deutschland aus
Mitteln des European Recovery Program (ERP)
des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)

In association with
HERE Arts Center



gefördert durch:



NO FUN NO PROFIT NO PREVIEWS

„Die Kultur ist Geschwätz, die Politik ist Geschwätz, die Theorie, die Konzepte, die Kunst – alles Geschwätz. Nur eines zählt: Wenn eine Gruppe von Menschen gemeinsam ein Klima herstellt, das erlaubt, die Probleme im Leben zu erkennen und zu ertragen, ihnen zu trotzen, wenn sie alle dabei ein bisschen erwachsener werden, dann ist das Gewinn.“ (PETER BROOK)



[GERMAN THEATER ABROAD \(GTA\)](#) kommt zurück nach New York. Beflügelt vom Erfolg des Festivals [NEW GERMAN VOICES](#) im Public Theater sind die Transatlantiker 2006 wieder da. In diesem Frühjahr präsentieren sie dort das Projekt [STADTTHEATER NEW YORK](#), das den theatralen Austausch zwischen Deutschland und den USA in eine neue Dimension führt.

Diesmal bringen sie nicht nur zeitgenössische Texte und Autoren mit, sondern etwas kulturell Einzigartiges: das deutsche Stadttheatersystem – Jahrhunderte lang kultiviert im Land mit der größten Theaterdichte! Das subventionierte deutschsprachige Stadttheater mit Repertoire-Spielplan, festem Ensemble, Abonnenten und mehreren Sparten, ist eine Rarität, im Ausland bestaunt und beneidet, in Deutschland umstritten: zu teuer, nicht zeitgemäß sagen die einen, Weltkulturerbe, unbedingt erhaltenswert sagen die anderen.

Das Projekt [STADTTHEATER NEW YORK](#) ist jedoch mehr als ein Kulturexport, es ist ein interkulturelles Experiment: Ein Stadttheaterbetrieb mit deutschen Autoren und Regisseuren wird als kontemporäre theatrale Installation mit amerikanischen Schauspielern realisiert. Für die einmonatige Spielzeit wird ein Spielplan mit zwei professionellen Inszenierungen in englischer Übersetzung erarbeitet. Herzstück des Projekts ist die vorausgehende intensive interkulturelle Zusammenarbeit, eine produktive Konfrontation zweier Theaterkulturen wird initiiert. Etwas Neues entsteht. *Come in and find out.*

Für das Projekt [STADTTHEATER NEW YORK](#) konnte GTA kaum einen geeigneteren Ort und Partner finden, als das [HERE](#) Theater, das, im Herzen Downtown Manhattans gelegen, ein bekannter Treffpunkt für Kunst- und Theaterinteressierte New Yorker abseits des Unterhaltungsmainstreams am Broadway ist. Das [HERE](#) zählt seit 1993 zu New Yorks produktivsten Organisationen, und steht heute an vorderster Front der Veranstalter gewagter neuer „hybrider Kunstformen“. [HERE](#) unterstützt interdisziplinäre Arbeiten, die nicht in die konventionellen programmatischen Vorstellungen passen.

Die *New York Times* schreibt über das [HERE ARTS CENTER](#), es sei „eines der ungewöhnlichsten Kunsträume in New York und vielleicht der Vorreiter für die innovativen Kunsträume von Morgen.“

Die Erfahrungen der Theatermacher und die des Publikums sind Ausgangspunkt des internationalen theatralen Austauschs. Als Treffpunkt für Vorträge, Publikums- und Podiumsgespräche wird [DIE KANTINE](#) eingerichtet. [DIE KANTINE](#) wird darüber hinaus zum Spielort für eine Reihe von Lesungen, die [NEW GERMAN VOICES 2006](#). Hier werden wieder aktuellste Stücke deutschsprachiger Dramatik vorgestellt.

SPIELPLAN



● Die Frau von früher
(Woman from the Past)
von Roland
Schimmelpfennig
Englische Übersetzung
von Melanie Dreyer

Was geschieht, wenn jemand nach 20 Jahren die radikale Einlösung eines Liebesversprechens fordert? Das unabweisbare Eindringen der ersten Liebe in die Kleinfamilienwelt setzt einen fatalen Mechanismus in Gang, an dessen Ende der Schrecken das Ausmaß der antiken Tragödie erreicht. Durch eine geschickte Dramaturgie der Zeitsprünge stellt der Autor unser Bedürfnis nach Kontinuität in Frage und zeigt uns letztlich als Gefangene einer gnadenlos sich abspulenden Kette von Geschehnissen.

PRESSESTIMMEN: Schimmelpfennig hat einen einfach komplizierten Plot ersonnen. Nach dem Muster: Feydeau kippt in die Tragödie. Vor Unwahrscheinlichkeiten hat er keine Scheu. Er tut, als wäre das Absurde das Normale, womit er im Grund gar nicht so falsch liegt. Hier führen alle Wege in die Katastrophe. (...) Ohne prophetische Mühe darf man indes voraussagen: „Die Frau von früher“, die das Zeug zum Theaterschlagger in sich hat, wird keine Bühneneintagsfliege bleiben. (DIE WELT, 14/09/04)

● Bandscheibenvorfall
(Slipped Disc)
von Ingrid Lausund/
Regie Simone Blattner
Englische Übersetzung
von Henning Bochert

Fünf Angestellte, drei Männer und zwei Frauen, warten im Vorzimmer des Chefs auf die tägliche Hinrichtung. In Zeiten, in denen zügiger rationalisiert wird als man eine DIN A4-Akte lochen kann, hält man schnell das eigene Rückgrat für ein durchaus entbehrliches Körperteil.

PRESSESTIMMEN: Ingrid Lausunds Farce aus dem Leben heutiger Angestellter ist ein absurd-komisches Sittengemälde des deutschen Karrieristenalltags. Lausund, die sich nach ca. 30 Theaterstücken spätestens jetzt in die erste Reihe geschrieben hat, zielt auf die menschlichen Haltungsschäden im Kampf der knallharten Bandagen um den Arbeitsplatz. Wer „Bandscheibenvorfall“ sieht, wird sich erst schief lachen und danach viel genauer auf seine Haltung acht geben.

(H. Kluthe, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG 13/02/04)

SPIELPLAN



DIE KANTINE

Symposium „The Theater We Want“
common concerns – different views

Als Treffpunkt und Veranstaltungsort für Vorträge, Podiumsgespräche und Diskussionen wird **DIE KANTINE** eingerichtet werden, ein Ort sich über das entgrenzte Theater, das das Stadttheater-Projekt vorstellt, auszutauschen und mit den Beteiligten über Missverständnisse und Chancen zu diskutieren. Das Symposium „*The Theater We Want*“ lädt Anfang und Ende Mai Theaterexperten aus Deutschland und den USA ein, über Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Hintergründe und Visionen von Theater zu diskutieren. Es geht um die großen Fragen: Welches Theater haben wir? Welche gesellschaftspolitische Bedeutung hat Theater und welche hat es für uns persönlich? Welches Theater wollen und brauchen wir also?

Es sind 3 Diskussionsrunden geplant:

KREATIVE: *Transatlantisches SCHREIBEN und SPIELEN*

Gespräch mit Autoren und Schauspielern über nationale und interkulturelle Erfahrungen // Moderation: Todd London (Leiter vom „New Dramatists“)

KRITIKER: *Perspektiven der professionellen Zuschauer*

Streitgespräch mit den Kritikern Georg Diez („Die Zeit“) und Hilton Als („New Yorker“) // Moderation: Andrian Kreye (Amerika-Korrespondent der „Süddeutschen Zeitung“)

KREATOREN: *Mit welchen Mitteln und welchen Motive wird Theater gemacht?*

Lecture: John von Düffel (angefragt): „Eine kurze Geschichte des deutschen Theaters“ // Diskussion: Amélie Niermeyer, Henning Fülle, Daniel Fish, Kristin Marting, Thomas Irmer, Ronald Marx // Moderation: Jonathan Kalb (Leiter „Theatre Department Hunter College“)

NEW GERMAN VOICES 2006

Szenische Lesungen
neuer Stücke:

Meike Hauck: „Hund frisst Gras“;

Rebekka Kricheldorf: „Die Ballade vom Nadelbaumkiller“;

Marius von Mayenburg: „Das kalte Kind“;

Falk Richter: „Electronic City“

GTA wird seiner Tradition treu bleiben und auch in diesem Jahr wieder zeitgenössische deutschsprachige Autoren der New Yorker Theaterszene vorstellen. Die in New York spätestens seit den „*Five Days of Gemütlichkeit*“ (2004) zum Kultstatus avancierten **NEW GERMAN VOICES** vervollständigen den Spielplan des **STADTTHEATER NEW YORK**.

4 neue deutsche Stücke in amerikanischer Übersetzung werden in szenischen Lesungen erstmals einem amerikanischen Publikum vorgestellt.

Im Anschluss an die Lesungen diskutiert das Publikum in der **KANTINE** in lockerer Atmosphäre mit den Regisseuren, Schauspielern und Dramaturgen von **GTA** über die Stücke. Wir interessieren uns für die Reaktionen des amerikanischen Publikums: Was für ein Bild von Deutschland vermitteln die Stücke? Was ist fremd? Was vertraut? Gestritten wird bei Bier, Wein und echtem Kantinenessen. Diskussionen bis tief in die Nacht werden ausdrücklich begrüßt!

AUTOREN



Die Frau von früher (Woman from the Past)

Stücke (Auswahl):
Die Arabische Nacht;
Push-up 1-3;
Vorher/Nachher;
Für eine bessere Welt;
Auf der Greifswalder
Straße

ROLAND SCHIMMELPFENNIG („Die Frau von früher“), 1967 in Göttingen geboren, ist einer der meistgespielten deutschsprachigen Autoren. Bis heute schrieb er 16 Theaterstücke, von denen einige in 20 Sprachen übersetzt sind. Nach einem längeren Aufenthalt als Journalist in Istanbul, studierte Schimmelpfennig Regie an der Otto-Falkenberg-Schule in München. Er war als Regieassistent an den Münchner Kammerspielen engagiert, wo er 1995 Mitarbeiter der künstlerischen Leitung wurde. Seit 1996 arbeitet er als freier Autor. 1998 ging er für ein Jahr in die USA, wo er u.a. als Übersetzer tätig war. Im gleichen Jahr erhielt er die Fördergabe des Schiller-Gedächtnispreises von Baden-Württemberg. Roland Schimmelpfennig war von 1999 bis 2001 an der Berliner Schaubühne als Dramaturg engagiert. In der Spielzeit 2001/2002 war er Hausautor des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg. Seit 2000 schreibt er außerdem Auftragswerke für die Staatstheater Stuttgart und Hannover, das Burgtheater Wien, das Schauspielhaus Zürich, das Deutsche Theater Berlin u.a.. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Bandscheibenvorfall (Slipped Disc)

Stücke (Auswahl):
Das Leben – ein Hobby;
Zuhause; Konfetti – ein
Zauberabend für politisch
Verwirrte

INGRID LAUSUND („Bandscheibenvorfall“) wurde 1965 in Ingolstadt geboren. Vor ihrem Regiestudium 1987 ging sie auf Wanderschaft (Griechenland, Frankreich, USA). 1992 war sie Mitbegründerin des freien Theater Ravensburg, für das sie Theaterstücke schrieb und inszenierte. In sieben Jahren schrieb sie an die dreißig Stücke, hauptsächlich Komödien. 1998 ging sie als Gastregisseurin nach Kasachstan, wo mit Studenten der Deutschen Theaterakademie Almaty „Glücksfelder“, ein Stück über Tristesse und Sehnsüchte entstand. Die Inszenierung tourte durch Russland und Europa, wurde zu mehreren Festivals eingeladen. Ab Herbst 2000 arbeitete Ingrid Lausund als Hausautorin und Regisseurin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Dort sowie am Schauspiel Köln entwickelt sie mit den Ensembles Stücke, die sie selber auch inszeniert. Ingrid Lausund lebt als freie Regisseurin und Autorin in Hamburg.

REGIE



Simone Blattner

SIMONE BLATTNER („Bandscheibenvorfall“), in Basel geboren, studierte Regie an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Anschließend arbeitete sie als Regieassistentin bei Stefan Müller und Jean Francois Pesenti am Theater Neumarkt in Zürich und bei Dieter Dorn an den Münchner Kammerspielen. Außerdem war sie als Spielleiterin am Bayerischen Staatsschauspiel München engagiert. Seit 1998 arbeitet Simone Blattner als freie Regisseurin, u. a. am Theater Neumarkt in Zürich, Theater Basel, Theater Luzern, Nationaltheater Mannheim, am Bayerischen Staatsschauspiel München und am schauspiel frankfurt.

EIGENE INSZENIERUNGEN (AUSWAHL): „Das große Heft“ von Agota Kristof, Bayerisches Staatsschauspiel (1999); „Elektra“ von Hugo von Hofmannsthal, schauspiel frankfurt (2001); „Schieß doch, Kaufhaus!“ von Martin Heckmanns, Staatsschauspiel Dresden (2002); „Girlsnightout“ von Gesine Danckwart, schauspiel frankfurt (2002); „Kränk“ von Martin Heckmanns, Uraufführung, schauspiel frankfurt (2004); „Sexual Perversity in Chicago“ von David Mamet, schauspiel frankfurt (2004); „Floh im Ohr“ von Georges Feydeau, schauspiel frankfurt (2005); „Die Liebe zur Leere“ von Martin Heckmanns (2006).

Daniel Fish

Der Regisseur **DANIEL FISH** studierte Performance Studies an der Northwestern University in Chicago und war anschließend vier Jahre als Regieassistent an „The Shakespeare Theatre“ in Washington D.C. engagiert. Seit 1993 arbeitet er als freier Regisseur an „Regional Theaters“ (McCarter Theatre, dem Yale Repertory Theatre, dem California Shakespeare Theatre, der Center Stage Baltimore, der UCSD La Jolla, der Julliard School, dem Court Theatre Chicago, dem Round House Theatre u.a.), wo er Stücke von Shakespeare, Moliere, Wilde, Mamet, Sarah Ruhl u.a. inszenierte. Off-Broadway inszenierte er die Uraufführung von Charles Mees „True Love“ am Zipper Theatre, „Ghosts“ an der Classical Stage Company (gemeinsam mit Amy Irving) und „A Summer Evening in Des Moines“ von Charles Mee für True Love Productions. An der Royal Shakespeare Company in London inszenierte er die Uraufführung von Joanna Laurens „Poor Beck“. 2003 hatte Daniel Fish ein Stipendium als „Visiting Artist“ an der „American Academy in Rom. Derzeit ist er als „Resident Director“ am McCarther Theatre engagiert und lehrt Regie an der Yale School of Drama.

GERMAN THEATER ABROAD TEAM



GERMAN THEATER ABROAD

GERMAN THEATER ABROAD (GTA e.V. zur Förderung des deutschsprachigen Theaters im Ausland, Berlin) arbeitet seit 1996 am kulturellen Austausch und Diskurs zwischen deutschen und amerikanischen Theaterschaffenden. Neben der regelmäßigen Veranstaltungsreihe **TALKING TEXTS** im Berliner **GTA SHOP** realisiert der Verein zahlreiche Projekte in Deutschland und den USA. 1998, 1999 und 2004 war **GTA** Veranstalter der Reihe **NEW GERMAN VOICES**, die zeitgenössische deutsche Dramatik in englischer Übersetzung vorstellte. **GTA** betrachtet zeitgenössische Theatertexte als künstlerischen Spiegel heutiger Wirklichkeit in kultureller, politischer und gesellschaftlicher Hinsicht und will dazu beitragen, interkulturellen Meinungsaustausch mit Fokus auf kritische und progressive Tendenzen zu fördern.

Team

Ronald Marx Künstlerischer Leiter Produzent

RONALD MARX, 1964 in New York als Sohn deutschjüdischer Eltern geboren, in Deutschland aufgewachsen. Nach seinem Psychologie- und Schauspielstudium in Düsseldorf startete er seine Karriere an deutschen Stadttheatern, unter anderem in der Spielzeit 1992-93 bei Hans Günther Heyme in Essen, dann in Salzburg und Gießen. Marx gründete 1996 mit Christian Kahrman und Jarreth Merz das German Theater Abroad (GTA), dem er seitdem als künstlerischer Leiter vorsteht. Marx ist für Konzeption und Durchführung aller **GTA** Produktionen verantwortlich. Seit 2000 lebt und arbeitet er als Schauspieler und Regisseur in New York und Berlin.

Birgit Lengers Dramaturgie Leitung Symposium

BIRGIT LENGERS, geboren 1970 in Hannover, studierte nach High School Abschluss und Abitur Theater-, Film- und Kulturwissenschaften an der University of North Dakota, in Köln und Hildesheim. Von 1997 bis 2002 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hildesheim angestellt. Lengers arbeitet als Dozentin für Theaterwissenschaft u.a. an der Universität der Künste in Berlin. Und publizierte unter anderem in Theater der Zeit und Text & Kritik. Sie ist Korrespondentin für Theater bei „Kulturmanagement Network“, stellvertretende Vorsitzende der Dramaturgischen Gesellschaft e.V. und seit Herbst 2004 Dramaturgin bei **GTA**.

GERMAN THEATER ABROAD TEAM



● **Dagmar Domrös**
Dramaturgin

DAGMAR DOMRÖS, geboren 1972 in Hamburg, studierte nach einer Ausbildung zur Verlagskauffrau bei Gruner + Jahr Germanistik, Amerikanistik und Politische Wissenschaft in Hamburg. Nach einem Studienjahr an der University of Massachusetts, arbeitete sie eine Spielzeit als Assistentin des Künstlerischen Leiters, Wynn Handman, am American Place Theatre in New York City. Von 2001 bis 2005 war Dagmar Domrös am Theater Heidelberg engagiert, seit 2002 als Dramaturgin des Schauspiels. In den Jahren 2004 und 2005 leitet sie das Programm des Heidelberger Stückemarkts – Forum junger Autoren.

● **Daniel Brunet**
Produktionsleitung USA

DANIEL BRUNET, geboren 1979 in Syracuse, studierte Theater- und Filmwissenschaften am Boston College. Mit Hilfe eines Fulbright Stipendiums zog Brunet 2001 nach Berlin, wo er seine Laufbahn als Regisseur begann. 2003 war er Hausregisseur bei „Friends of Italian Opera“ sowie Gründer und Kurator des „Friends Lab“ in Berlin. 2004 kehrte er in die Vereinigten Staaten zurück, wo er als Regiehospitant beim Williamstown Theatre Festival und als Regie- und Produktionsassistent am McCarter Theatre (2004-05) arbeitete. In der Spielzeit 2005-06 wird er Hausregisseur bei Playwrights Horizons in New York. Brunet arbeitet außerdem als Übersetzer neuer deutscher Dramatik. Seine Übersetzungen wurden u.a. beim Williamstown Festival sowie im Rahmen von **GTA'S NEW GERMAN VOICES** vorgestellt.

● **Malve Lippmann**
Bühnen- und Kostümbild

MALVE LIPPMANN, geboren 1971 in Stuttgart, 1992-1997 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Fachklasse Bühnenbild/ Prof. Jürgen Rose. 1997-1999 Assistenzen an verschiedenen Theatern und Opernhäusern. Seit 1995 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin: im Schauspiel u.a. in Berlin und am Deutschen Theater Berlin, am Maxim Gorki Theater, an den Bühnen der Stadt Köln, am Schauspielhaus Graz und Staatstheater Mainz sowie im Musiktheater: Staatsoper Unter den Linden Berlin; Opera la Monnaie / de Munt Bruxelles, Staatsoper Darmstadt, Opernhaus Graz Oper Linz, Schlossfestspiele Schwetzingen. Sie arbeitet unter anderem kontinuierlich mit der Regisseurin und Autorin Jenny Erpenbeck zusammen. Zudem entwickelt sie Rauminstallationen, Ausstellungsdesign und statet Filmproduktionen aus.

GTA TIMELINE

1996-2005 ENTWICKLUNG UND PROJEKTE



- 1996 Gründung des German Theater Abroad Inc. (GTA) in New York als „non-for-Profit-Organisation“. GTA wird bei der „New York Foundation for the Arts“ aufgenommen und erhält den Status der Gemeinnützigkeit.
- 1997 Szenische Lesung in englischer Sprache des Textes [DIE SCHÖNE FREMDE](#) von Klaus Pohl unter der Regie von Glenn Paris in der „Apex Art Gallery“ in Soho, New York. Die Hauptrolle wird von der „Palme d’Or“-Preisträgerin Babara Sukowa gelesen.
- 1998 GTA gründet die Tochterorganisation German Theater Abroad e.V. (GTA e.V.) zur Förderung deutschsprachigen Theaters im Ausland. GTA veranstaltet zum ersten Mal das Festival [NEW GERMAN VOICES](#) in New York. Im renommierten Theater „Cherry Lane Theater“ stellt GTA sieben Autoren und ihre Texte dem amerikanischen Publikum vor.
- 1999 1999 GTA e.V. veranstaltet im Berliner Podewil einen Benefiz-Abend. Unter dem Titel [FÜR EINE HANDVOLL DOLLAR](#) lesen prominente Schauspieler aus Klaus Pohls „Wartesaal Deutschland“. Anschließend werden gestiftete Kunstwerke versteigert. Das eingenommene Geld kommt den New German Voices 1999 zugute.
Die [NEW GERMAN VOICES 1999](#) finden wieder im Cherry Lane Theater, NY statt. Sechs deutschsprachige Texte werden während des Festivals gezeigt.
- 2000 2000 German Theater Abroad Inc. produziert und inszeniert das in den [NEW GERMAN VOICES 1998](#) als Lesung vorgestellte Stück [SUZUKI](#) von Alexei Schipenko. [SUZUKI](#) wird 18 Mal von deutschen und amerikanischen Schauspielern in New York City aufgeführt.
- 2001 GTA e.V. initiiert und produziert in Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus das 4-tägige Festival [PLAYSTATION](#). Aus den 13 Stücken werden fünf von einer deutschamerikanischen Jury ausgewählt. Diese fünf sollen bei den [NEW GERMAN VOICES 2004](#) in New York gezeigt werden.
GTA e.V. eröffnet sein Ladenlokal in der Schröderstrasse in Berlin Mitte. Die Räumlichkeiten dienen als Büro und Veranstaltungsort. Dort findet an jedem Donnerstag der Woche die Reihe [TISCH UND WERK](#) statt. Außerdem entsteht dort mit Unterstützung der Verlage eine internationale Theater Bibliothek, die von Interessierten genutzt werden kann.

GTA TIMELINE

1996-2005 ENTWICKLUNG UND PROJEKTE



2002

Im Ladenlokal in der Schröderstrasse werden insgesamt über 60 Stücke dem Berliner Publikum in szenischen Lesungen vorgestellt. Sowohl von Seiten des Publikums als auch von der Presse erntet das Projekt [TISCH UND WERK](#) mit seinen regelmäßigen Veranstaltungen großen Zuspruch.

2003

Eröffnung des GTA-Shops Schröderstrasse und Relaunch des Programms mit „Contemporary Performing Arts Library“ (CPAL), einer neuen Reihe [TALKING TEXTS](#) unter dem Motto [NEW WEST](#) im Frühjahr. Ebenso präsentiert GTA im Dezember erstmals mit der [RED EYE SERIES](#), ein Festival für junge amerikanische Dramatik, am Forum Freies Theater (FFT) in Düsseldorf.

2004

In Berlin setzt GTA seine etablierte Lesungsreihe [TALKING TEXTS](#) fort und kehrt im März mit der [RED EYE SERIES 02](#), Fortsetzung des erfolgreichen Projektes aus dem Vorjahr, zurück an das FFT in Düsseldorf.

Die [NEW GERMAN VOICES 2004](#) (vom 27. Juni bis 1. Juli 2004), mittlerweile vom Cherry Lane Theater an das renommierte und größte Off-Broadway Theater „Public Theater“ gewechselt, stellen vorerst den Höhepunkt in der 8-jährigen kreativen Laufbahn von GTA dar. Das Festival wird auf beiden Seiten des Atlantiks vom Publikum und Feuilleton als großer Erfolg gefeiert.

2005

In Berlin setzt GTA seine etablierte Lesungsreihe [TALKING TEXTS](#) fort und bereitet das Projekt [STADT THEATER NEW YORK](#) für das Jahr 2006 vor.

Im November und Dezember veranstaltete GTA u.a ein [TALKING TEXTS SPECIAL](#): Im Rahmen der Reihe *Israel: 3 Stücke, 1 Film* wurden drei zeitgenössische israelische Theaterstücke szenisch gelesen und Anna Faroqhis Dokumentarfilm „Das Haus und die Wüste“ gezeigt.



Künstlerische Leitung German Theater Abroad e.V.
 Produzent zur Förderung des
Ronald Marx deutschsprachigen Theaters
 im Ausland



Dramaturgin
Birgit Lengers Berlin

Dramaturgin Schröderstraße 1
Dagmar Domrös 10115 Berlin
 Tel.: 030 - 28093833
 Fax: 030 - 28093834

Bühnen- und Kostümbildnerin mail@g-t-a.de
Malve Lippmann www.g-t-a.de
 www.stadttheaternewyork.org



Produktionsleitung Deutschland
Juri Wiesner New York
 German Theater Abroad Inc.

Produktionsleitung USA c/o Donald Farber,
Daniel Brunet Peter Cross
 Jacob, Medinger & Finnegan, LLP

Künstlerisches Betriebsbüro Avenue of the Americas,
Sharron Gibson Rockefeller Center
 New York, N.Y. 10020
 Tel.: +1-212-524-5000
 Fax: +1-323-524-5050
 www.JMFNZLAW.com